

Hausinternes Curriculum Philosophie Sek II
- Qualifikationsphase I.1 (Jgst. 11) -

11.1: Probleme des menschlichen Handelns		
Verbindliche Unterrichtsvorhaben/Schwerpunkte	Bezug zu den Vorgaben für das Zentralabitur	Inhaltliche und methodische Hinweise/Medien, (Kompetenzerwerb)
Die Frage nach dem Glück – Antike Modelle gelingenden Lebens		-Eudaimonistische Modelle im Vergleich: Kynismus, Stoiker, Aristoteles, Epikur (Zugänge zur PI, Bd.1, 235-256) -Zeitzeichen-Sendung zum Tod des Seneca, -möglicher Abschluss in Form einer Podiumsdiskussion: Auseinandersetzung mit Bedürfnissen und Prioritäten im Bereich der Werthaltungen
Die Frage nach der Verantwortung – Deontologische und teleologische Konzeptionen der neuzeitlichen Philosophie (Utilitarismus, Kant, Jonas)	Bentham, Eine Einführung in die Prinzipien der Moral Mill Kant, Grundlegung; Kritik der praktischen Vernunft Jonas, Das Prinzip Verantwortung	Zugänge zur PL, 265-319 -Nutzen der Gemeinschaft als Kriterium zur Bestimmung des moralisch Gebotenen; mögliche Argumente gegen eine Nutzenorientierung in der Ethik; Anwendung allg. Werte in konkreten Alltagssituationen - Mill als Verfeinerung des Nutzenbegriffs; der gute Wille u kategorische Imperative zur Entscheidung der Moralität - Überprüfung in der Anwendung auf Alltagssituationen; Schüler entwickeln ihre Fähigkeit, persönliche Entscheidung deutlich unterschiedlichen Theorien zuzuordnen und deren Stärken und Schwächen abwägend zu formulieren.
Ethik konkret – Analyse eines aktuellen ethischen Problems		-Problemthema nach Absprache der Kursmöglichkeiten, z.B. - Bootsflüchtlinge im Mittelmeer u ihre Hintergründe, Diskussionen in den aufnehmenden Ländern; oder: - Sterbebegleitung und Sterbehilfe: existentielle Zusammenhänge u moral. Diskussion in der Öffentlichkeit

Hausinternes Curriculum Philosophie Sek II
- Qualifikationsphase I.2 (Jgst. 11.2) -

11.2: Probleme von Recht, Staat und Gesellschaft		
Verbindliche Unterrichtsvorhaben/Schwerpunkte	Bezug zu den Vorgaben für das Zentralabitur	Inhaltliche und methodische Hinweise/Medien, (Kompetenzerwerb)
Macht, Gewalt und Herrschaft - Der Weg zum modernen Staatsverständnis	Hobbes, Leviathan	Zugänge zur PL, Bd 1, S. 383-391 Die SuS erschließen sich Grundlagen klassisch neuzeitlicher Staatsphilosophie: Vertrag vor dem Hintergrund des Urzustandes Inbeziehungsetzung zu Locke, um so einen wesentlichen Kritikpunkt an Hobbes vorzustellen (Beendigung des "Vertrages")
Hanna Arendt über das Böse sowie ihre Konzeption der Vita activa	Arendt, Macht und Gewalt	Zugänge, 321-324 Hier lässt sich auch gut der Film "Hannah Arendt" von 2012 einsetzen.
Rawls als zeitgenössischer Gerechtigkeitstheoretiker	Rawls - Eine Theorie der Gerechtigkeit	Zugänge, 449 - 454 Gerechtigkeit als Fairness vor dem Hintergrund eines Gedankenexperiments; 2 Grundsätze der Gerechtigkeit

Hausinternes Curriculum Philosophie Sek II
- Qualifikationsphase II (Jgst. 12) -

12: Probleme des Erkennens, des Denkens und der Wissenschaften		
Verbindliche Unterrichtsvorhaben/Schwerpunkte	Bezug zu den Vorgaben für das Zentralabitur	Inhaltliche und methodische Hinweise/Kompetenzerwerb
Erkenntnisfähigkeit	Platon, Höhlengleichnis Locke, E.Untersuchung ü. d. menschlichen Verstand Popper, Logik der Forschung	Das Höhlengleichnis mit seinen auf Naturerkenntnis u politische Weisheit gerichteten Zügen als klass. Idealistisches Theorie J.Locke als Klassiker der empiristischen Ansätze: einfache u zusammengesetzte Ideen Eine breiter angelegte Reihe zur Erkenntnistheorie dürfte Descartes bzw. Kants Ansatz integrieren (im Ermessen von Kurs u Kurs.leitung). Als zeitgenössischer Beitrag müßte Popper bearbeitet werden: Falsifikationsprinzip.
Geschichtsphilosophie		Lässt sich Geschichte als Fortschritts-G. verstehen? Was ist der Gegenstand „der“ geschichte, des Fachs Geschichte? Aus der Geschichte lernen? Oder verurteilt zum „ewig Gleichen“? Medial gibt es geeignete Vorschläge in Zugänge z.PL, Kap. V
Wissenschaft und Glaube		Eine Einführung in religionsphilosophisches Arbeiten, denkbar darin: Religionskritik in der Antike, die neuzeitlichen Klassiker Feuerbach und Marx; der weite Religionsbegriff eines P.Tillich